



## Individuum ↔ Collectivum: Nachklänge

Ein interdisziplinäres Symposium im Rahmen von  
*Sparkling Science*

Universität Mozarteum Salzburg,  
19. und 20. März 2014



## Programm Mittwoch, 19. März

■ 9.00 (Atelier des KunstQuartiers / Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst,  
Bergstraße)  
**Eröffnung der Tagung**

■ 9.15–10.30

### **Introduktion 1**

**Individuum ↔ Collectivum im Rahmen der Salzburg Biennale 2013**

Präsentation des Projektkonzeptes und erster Ergebnisse  
Julia Hinterberger und Johannes Rubenz (Salzburg)

Das Förderprogramm „Sparkling Science“  
Céline Loibl (Wien)

■ 11.00–11.30 (Kleines Studio)

### **Individuum ↔ Collectivum: Neuklänge**

Projektpräsentationen ausgewählter Schulklassen und Gruppen basierend  
auf Vinko Globokars Materialsammlung *Individuum ↔ Collectivum*  
Volksschule Mödlham (Leitung: Thomas Körner)  
Blockflötenconsort (Leitung: Anne-Suse Enßle)

■ 12.00–12.45

**Diskussion der Beiträge im Plenum**, basierend auf Impulsen durch zwei  
Gruppen von Beobachterinnen und Beobachtern

■ 14.45 (Atelier des KunstQuartiers)

### **Perspektivenwechsel 1**

**Präsentationen zur Tagungsthematik aus dem Bereich der Bildenden  
Kunst und der Theaterpädagogik**

Irene Molyneux (Innsbruck)  
Susanne Lehner (Passau / Linz)



16.00

### Interludium

**Round Table – Zeitgenössische Kunst, ein ‚angsteinflößendes‘ Thema (nicht nur) im Bereich der Schule?**

Barbara Dobretsberger (Salzburg), Matthias Handschick (Freiburg i. Br.), Reinhold Kletzander (Salzburg), Martin Losert (Salzburg)

18.00 (Kleines Studio)

### Perspektivenwechsel 2

**Individuum ↔ Collectivum aus der Perspektive einer Studierendengruppe der Gakugei-Universität Tokyo**

(Leitung: Masayuki Nakaji)

19.00 (Foyer der Universität Mozarteum Salzburg)

**Vernissage zum Thema „Individuum – Collectivum“** der Schülerinnen des Gymnasiums St. Ursula (Leitung: Natalie Cortiel)



## Donnerstag, 20. März

9.00–11.15 (Atelier des KunstQuartiers, Bergstraße)

### Introduktion 2

**Facilitating Creative and Collaborative Musical Ensembles**

Andrea Creech (London)

**Künstlerische Freiheit pädagogisch anleiten?**

Matthias Handschick (Freiburg i. Br.)

**Individuum ↔ Collectivum: Zwischen Nachklang und Neuklang**

Michaela Schwarzbauer (Salzburg)

11.45 (Kleines Studio)

### Perspektivenwechsel 3

**Präsentationen zur Tagungsthematik aus dem Bereich Tanz** durch Schülerinnen und Schüler des Muischen Gymnasiums Salzburg (Leitung: Astrid Weger-Purkhart und Monika Gruber) sowie eine Studierendengruppe der PH-Salzburg (Leitung: Nina Minimayr)

**Gestaltungsprozesse als ästhetische Praxis**

Christopher Wallbaum (Leipzig)

14.15–14.45

**Individuum ↔ Collectivum: Neuklänge**

Projektpräsentationen ausgewählter Schulklassen und Gruppen basierend auf Vinko Globokars Materialsammlung *Individuum ↔ Collectivum* 7bms Klasse des Gymnasiums Strasswalchen (Leitung: Katharina Anzengruber) Instrumentalgruppe des BORG Nonntal (Leitung: Reinhold Kletzander)

15.00–15.45

**Diskussion der Beiträge im Plenum**, basierend auf Impulsen durch zwei Gruppen von Beobachterinnen und Beobachtern

16.00

### Postludium

**Abschließende Gesprächsrunde zum Tagungsthema**

Birgit Jank (Potsdam), Dietmar Jürgens (Köln), Monika Oebelsberger (Salzburg)